

Unsere Freiwilligengruppe „Weltweit“

Seit 2010 gibt es die Freiwilligengruppe „Weltweit“. Wir sind Freiwillige, die sich für Geflüchtete engagieren und bieten ein- bis viermal pro Woche individuellen Deutschunterricht in verschiedenen Berliner Flüchtlingsunterkünften sowie in der Flüchtlingskirche an. Wir begleiten Geflüchtete in ihrem Alltag bei Behördengängen und besuchen gemeinsam Veranstaltungen zum Thema Asylpolitik, Asylrecht und ähnlichen Themen.

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils am letzten Montag um 19 Uhr im Kirchencafé der Heilig-Kreuz-Kirche, um uns auszutauschen und neue Aktionen zu planen. „Weltweit“ freut sich über alle, die uns in unserer Arbeit unterstützen möchten, und lädt herzlich zum Kennenlernen ein.



Kontakt:

M: kontakt@weltweit-bb.de

W: www.weltweit-bb.de

Unsere Arbeit wird durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse finanziert. Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass wir Kirchenasyle unterstützen und begleiten können. Wir laden Sie zudem herzlich ein, Mitglied zu werden.



Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.

Bank: Pax-Bank eG

IBAN: DE64 3706 0193 6010 0690 15

BIC-Code: GENODED1PAX

Bitte den Verwendungszweck nicht vergessen. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bitte teilen Sie uns dafür Ihre Adresse mit.

Beratung für Geflüchtete in der Flüchtlingskirche

In der Beratungsstelle für Geflüchtete beraten Frau Elisabeth Reese und ihr Team Flüchtlinge vor, während und nach den Asylverfahren.

Es wird auch nach Lösungen bei irregulärem Aufenthalt oder drohender Abschiebung gesucht.

Sprechzeiten:

Dienstag	11:30 - 13.00 Uhr (auch serbokroatisch)
Dienstag	13.00 - 15.00 Uhr (auch arabisch)
Donnerstag	11:30 - 15.00 Uhr (auch serbokroatisch)
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr (auch arabisch)
Freitag	11.30 - 15.00 Uhr (auch serbokroatisch)

T: (030) 691 41 83 **F:** (030) 611 07 097 **M:** beratung@kirchenasyl-bb.de

Mobile Beratung

Unsere mobile Beraterin, die Juristin Cecilia Juretzka, unterstützt Gemeinden, die Kirchenasyle durchführen, berät Geflüchtete im Hinblick auf das Kirchenasyl und begleitet diese.

T: 0157 500 75 856 **M:** cecilia.juretzka@kirchenasyl-bb.de

Asylberatung von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.

in der Flüchtlingskirche St-Simeon Kirche
Wassertorstraße 21a
10969 Berlin - Kreuzberg



Anfahrt:

U8/M29 Moritzplatz
U12/U1 Prinzenstraße

Geschäftsstelle:

Postadresse:

Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.
Ev. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz-Passion
Zossener Str. 65
10961 Berlin

Geschäftsführung:

Feride Berisha,
Hannah Reckhaus-Le Treut
T: (030) 695 98 525
F: (030) 690 41 018
M: info@kirchenasyl-bb.de
W: www.kirchenasyl-bb.de

Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.



VERANSTALTUNGSKALENDER 1. Halbjahr 2019



Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2019

Mi	16.01.19	19 Uhr	Menschenrechte statt Grenzen schützen Jahresempfang mit Pater Claus Pfuff SJ, dem Direktor des Jesuiten Flüchtlingsdienstes	Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg
Mi	20.02.19	19 Uhr	Was ist ein Härtefall? Gute Begründungen für ein Kirchenasyl Themenabend Kirchenasyl	Café der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg
Mi	20.03.19	19 Uhr	Solidarity City Themenabend Kirchenasyl	Café der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg
Mi	17.04.19	19 Uhr	Mitgliederversammlung	Foyer der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin Kreuzberg
Mi	15.05.19	19 Uhr	Was sagt die Bibel zum Kirchenasyl? Themenabend Kirchenasyl	Café der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin Kreuzberg
So	16.06.19	17 Uhr	Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Toten an den Grenzen und auf der Flucht	Katholische Kirchengemeinde St. Richard, Braunschweiger Str. 18, 12055 Berlin-Neukölln
Mo+Di	24.- 25.06.19	ganztägig	19. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz	Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin-Mitte

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Termine bitte zeitnah auf www.kirchenasyl-bb.de prüfen

Der „Global Compact for Migration“

Am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember 2018, wurde der UN-Migrationspakt von 164 Staaten in Marrakesch beschlossen. In Deutschland wurde die Zustimmung der Regierung durch einen kurzen aber sehr heftigen Streit begleitet. 28 Staaten lehnen den Pakt ab. Sie stehen für eine Begrenzung der Zuwanderung. Der grundsätzliche Streit um eine offene Gesellschaft auf der einen oder eine geschlossene Gesellschaft auf der anderen Seite wird unser Land in der nächsten Zeit noch begleiten. Das Jahr 2019 wird ein Wahljahr: Europawahlen und Kommunalwahlen in Brandenburg am 26. Mai, Landtagswahlen in Brandenburg am 1. September. Als Kirchenasylbewegung und als Kirchen generell werden wir in der Debatte um Asyl, Migration und Integration weiter für eine offene Gesellschaft streiten. Den Stimmen, die Migration als Gefahr bezeichnen und den drohenden Untergang der Nation beschwören, widersprechen wir mit der Verheißung unseres Glaubens: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lk 13,29). Ein zentraler Satz des Migrationspaktes lautet: „Migration war schon immer Teil der Menschheitsgeschichte, und wir erkennen an, dass sie in unserer globalisierten Welt eine Quelle des Wohlstands, der Innovation und der nachhaltigen Entwicklung darstellt.“ Darüber hinaus ist Migration auch Teil der Geschichte der Religionen und für die jüdisch-christliche Tradition von zentraler Bedeutung. Für uns sind Flucht und Migration der ständig neue Auftrag zu Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Solidarität mit den Verletzten und zur Verwirklichung der Menschenrechte.

Pfarrer Bernhard Fricke

Stellvertretender Vorsitzender von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.